

Bürgerstiftung Lampertheim



Jahresbericht 2012

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	Seite 1
Geförderte Projekte	Seite 2-6
Ausblick 2013	Seite 7
Bilanz 2012	Seite 8
Wer macht was?	Seite 9
Impressum	Seite 10



Die Sparkasse Worms-Alzey-Ried überreichte der Bürgerstiftung gleich zu Beginn des Jahres 2012 die unerlässlichen Helfer bei der Öffentlichkeitsarbeit wie Rollerdisplay und Prospektständer.



Vorwort



Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Lampertheim!

Bürger für Bürger! Das ist seit ihrer Gründung im Jahr 2009 der Leitgedanke der Bürgerstiftung Lampertheim.

Wir haben in den zurückliegenden Jahren feststellen können, dass wir mit unserer Strategie sehr erfolgreich sind. Gemeinsames ehrenamtliches Engagement bewegt unsere Stadt und

- wir können mithelfen,
- wir drehen jeden Cent zweimal um, bevor wir ihn ausgeben,
- wir können 100 Cent eines gesammelten Euros in die Projektarbeit stecken,
- wir stehen neuen Ideen offen gegenüber und
- wir packen an!

Es freut uns sehr, dass die Bürgerstiftung Lampertheim bekannter geworden ist. Unterschiedlichste Netzwerke mit Partnern, Institutionen, Freunden und Förderern sind entstanden. Die Früchte des Erfolgs sind mehr als 10 Projekte und Veranstaltungen.

Aus dem Ertrag des auf 135.000 € angewachsenen Stiftungskapitals und zahlreichen Spenden konnten wir 2012 rund 7000 € für Projekte zur Verfügung stellen. Mehrheitlich ging es uns bei den Zuwendungen darum, unsere vorrangigen Ziele Bildung, Hilfe zur Selbsthilfe, bürgerschaftliches Engagement zu erreichen. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei unseren Stiftern, Freunden und Förderern, die mit Geld, Ideen und Zeitspenden dazu beigetragen haben, dass wir so anspruchsvolle Projekte in unserer Stadt umsetzen konnten.

Auch möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich den Mitgliedern des Stiftungsrats Erich Maier (Vorsitzender), Gudrun Ganter, Gerhard Bühler, Hellmut Kill, Walter Konrad, Dr. Markus Walden, Peter Liermann, Werner Hahl, Fritz Götz, Robert Geiger und Richard Hinz für die Unterstützung, Begleitung und Kontrolle im Jahr 2012 danken.


Mit diesen guten Erfahrungen und diesem Schwung aus 2012 freuen wir uns auf das vor uns liegende Jahr 2013!

Der Vorstand


Frank-Rüdiger Kirschner


Elzbieta Liermann


Wolfgang Werry


Fritz-Ludwig Schmidt


Ralph Butz

Jedem Kind ein Instrument (JeKi)

Jedes Grundschulkind sollte die Möglichkeit erhalten, ein Musikinstrument zu erlernen, umso die verbindende Kraft des gemeinsamen Musizierens im Grundschulalter hautnah zu erleben! Dass mit Beginn des Schuljahres 2010 geförderte Projekt, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lampertheim, der Schillerschule und dem Rotary Club lief nun Ende des Schuljahres 2012 aus.

Gemeinsames Musizieren fördert die so genannten Transfereffekte, wie soziale Kompetenz, Empathie, Toleranz und Konzentration jedes einzelnen Schülers.



Diese Erkenntnis führte letztendlich dazu, dass die Bürgerstiftung das von der Musikschule Lampertheim und der Schillerschule angefragte JeKi-Projekt 2012/2013 für eine Gruppe 4. Klässler übernimmt. Unterrichtet in kleinen Gruppen werden die Instrumente Violine, Gitarre, Akkordeon und Querflöte. (Bild: Fotostudio Eichler)

2. Spielgerät-Schillerwippe- auf dem beliebten Marktplatz

Rechtzeitig zum Fest des heiligen Nikolaus von Myra wurde am 6. Dezember das 2. Spielgerät auf dem Schillerplatz seiner Bestimmung übergeben. Mit großer Freude konnten die Kinder der Schillerschule nach ihrem musikalischen Vortrag das "Rote Band" durchschneiden und die „Schillerwippe“ in ihren Besitz nehmen. Das Ganze erhielt seinen weihnachtlichen Scharm durch das Erscheinen des heiligen Nikolaus mit einem Jutesack, prall gefüllt mit Schokoküssen. Was für ein herrlicher Schultag!



(Bild Südhessenmorgen -Rosi Israel)

Projekte in lokalen Bildungseinrichtungen

Mit großer Freude konnten wir im laufenden Jahr 2012 aus den Erlösen der Aktion "Kunst auf dem Dachboden" im November 2011 individuelle Projekte in den lokalen Bildungseinrichtungen, Litauisches Gymnasium, Kita Neuschloss, Kita Hofheim, Kita Guldenweg, Kita Europaring und Kita Lukasgemeinde mit je 200 € unterstützen.



Theatergruppe-Litauisches Gymnasium 5./6. Klasse (Foto: Rosi Israel)

Handys stiften Zukunft

Die deutschlandweite Initiative zwischen Vodafone und den Bürgerstiftungen hat das Ziel, Gutes für die Umwelt zu tun und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen! Die Bürgerstiftung Lampertheim beteiligt sich an der Aktion und sammelte mit freundlicher Unterstützung der MitarbeiterInnen des Rathaus-Service alte Mobiltelefone.

Allen die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön!

Courage in Lampertheim

Die Bürgerstiftung honoriert verantwortungsvolles, ehrenamtliches Wirken in unserer Stadt. Die Auslobung beinhaltet dieses Jahr erstmals einen **Oscar**, eine Urkunde mit Bezug auf das Geleistete und einen monetären Preis in Höhe von 400 € die Gruppe.

Ausgezeichnet haben wir die **Seniorenbegegnungsstätte**, **Schülerhilfe Nazanin** und die **THW-Jugend, Ortsgruppe Lampertheim**.

Seniorenbegegnungsstätte

Mit der Seniorenbegegnungsstätte ehren wir eine Gruppe von besonders zupackenden Frauen und Männern. Was für eine Freude, dass es in unserer Stadt so viele Bürgerinnen und Bürger gibt, die aus der Zurückgezogenheit ihres Privatlebens heraustreten und bereit sind, durch ihren Einsatz Verantwortung für das Allgemeinwohl zu übernehmen. Es ist zum Greifen nahe, dass sie ihre Aufgaben in der Seniorenbegegnungsstätte



Bild: Lampertheimer Zeitung

aus innerem Antrieb, mit voller Überzeugung und ganzem Herzen erfüllen und sich mit ihrer Zielsetzung identifizieren. „Schauen sie in der Römerstraße 39 vorbei, genießen sie die Cafeteria, das Singen der Volkslieder, die Skatturniere, den Tanztee mit Livemusik, Grillfeste, Referate über einen breit gefächerten Themenkreis etc.“

Nazanin

Bildungsstudien weisen immer wieder nach, dass der schulische Erfolg in hohem Maße von der Einstellung und Mitarbeit der Eltern abhängig ist. Ohne deren Ermutigung und Zuspruch hat ein Kind nur die halbe Chance auf eine gute schulische Entwicklung. Aus diesem Grund hat sich die Gruppe "Nazanin" zum Ziel gesetzt, Kinder von Schulversagen und Schulabbruch zu bewahren. Das heißt, benachteiligte Schülerinnen und Schüler im schulischen aber auch, wenn nötig, im sozialen Bereich individuell und in der vertrauten häuslichen Atmosphäre zu unterstützen.

Die Hilfe ist kostenfrei! Diese Schülerpatenschaft bedeutet zunächst Nachhilfeunterricht! Es gibt eine klare Vereinbarung mit den Schülern, aber auch mit den Eltern, dass die Nachhilfe endet, wenn nicht tüchtig mitgearbeitet wird

Bild: Lampertheimer Zeitung



oder keine Wertschätzung zu spüren ist. Die Gruppe bemüht sich für jeden interessierten und lernwilligen Schüler den passenden Paten zu finden. Sie gehören zu den engagierten Menschen, die nicht zuhause sitzen und sich über schlecht ausgebildete junge Schüler erheben, sondern fragen, wie kann ich meine Kenntnisse, meine Fähigkeiten und Lebenserfahrungen in die Gemeinschaft einbringen.

THW-Jugend, Ortsgruppe Lampertheim

Blau, ist die Königsfarbe! Und wer trägt dieses Blau? Die THW Jugendgruppe Lampertheim! Unter dem Motto "Spielend Helfen Lernen" bereiten sie sich vor, Menschen zu helfen, die in Not geraten sind. Diese Hilfe ist nur zu leisten, wenn hierfür ausgiebig trainiert wird.



Bild: Lampertheimer Zeitung

Hiervon kann sich jeder überzeugen, der die Trainingseinheiten an einem "Dienstabend" miterlebt. Sie lernen handwerkliche Fähigkeiten, den Umgang mit technischem Gerät, das Gespräch untereinander für die richtige Vorgehensweise, sich auf das abgesprochene verlassen zu können und dies alles gipfelt in der Summation aller Fähigkeiten, die bei einer Personenrettung oder bei dem Errichten einer Behelfsbrücke oder Seilbahn notwendig sind. Die Jugendlichen, die die

BSL auszeichnet, zeigen uns, dass es in der sogenannten "Spaßgesellschaft" attraktiv ist, sich ehrenamtlich für die Hilfe an anderen Menschen vorzubereiten. Die Begeisterung für die Technik und das THW steckt an und ist die beste Werbung, die sich das THW wünschen kann! Wir, die Bürgerstiftung, wollen mit dieser Auszeichnung mithelfen, dass noch mehr junge Menschen in unserer Stadt sich von dieser Jugendarbeit anstecken lassen! So das zu jeder Zeit ein starkes Team des THW in Lampertheim für den Notfall, der hoffentlich nie eintritt, bereitsteht.

Gott, das Geld und die Banken

Die Volksbank Südhessen-Darmstadt hat zu ihrem 150 jährigen Bestehen den früheren Ratsvorsitzenden der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Prof. Dr. Wolfgang Huber nach Lampertheim in die Hans-Pfeiffer-Halle eingeladen, um über das Thema "Gott, das



Bild: Südhessen Morgen

Geld und die Banken" zu sprechen. **Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt der Bürgerstiftung Lampertheim zugute.** Besonders reizvoll an diesem ehemaligen Bischof und Theologen ist, dass seine Stimme nicht nur im kirchlichen Raum wahrgenommen wird. Prof. Dr. Huber gilt nicht nur als kritischer Mahner seiner Kirche, sondern redet auch Politikern und Wirtschaftsbossen ins Gewissen. Dies ist besonders interessant, da an diesem Abend viele Banker in der ersten Reihe der Hans-Pfeiffer-Halle saßen. Dass dieses Gewerbe eines erneuerten ethischen Fundaments bedarf, macht Prof. Dr. Huber im Verlauf seines Vortrags deutlich. Er plädiert für ein Umdenken auf allen Ebenen. Insbesondere empfiehlt er zu allererst Zivilcourage, den Mut aufzubringen, zu widersprechen. Trotz aller Kritik an den Ungeheuerlichkeiten die sich bei den global arbeitenden Großbanken abgespielt haben, und an den Tanz ums Goldene Kalb im Alten Testament erinnern, ließ Altbischof Wolfgang Huber sich nicht von der Überzeugung abbringen, dass Gottes Gnade für alle Menschen gelte!

50 x 500

Um möglichst viel zu bewegen, suchen wir viele Mitgestalter, die sich als Zeitstifter, Ideestifter oder Zustifter einbringen.

Schenken sie uns EINES davon!

Mit ihrem überzeugenden Einsatz für unsere Stiftung aktivieren Sie auch andere Lampertheimer dazu, sich unserer gemeinnützigen Sache anzuschließen. Das erfordert ihre Zeit und die Bereitschaft, regelmäßig Verantwortung zu übernehmen. Sie tun etwas für die Verwirklichung ihrer eigenen Vorstellung, wie Lampertheim auch künftig eine ausgewogene und kulturell aktive Stadt am Rande der Metropolregion Rhein Neckar bleiben kann.

Kunst auf dem Dachboden

Im Nachgang des Projektes "Kunst auf dem Dachboden" haben wir am Kerwesonntag, dem 9. September, einen zweiten Verkauf der Kunstgegenstände vorgenommen, die uns Bürgerinnen und Bürger bei der Sammelaktion im Oktober/November 2011 zum Verbleib übergeben haben. Die exponierte Stellung im Foyer der Volksbank entpuppte sich als Publikumsmagnet. Neben den gelungenen Bildern vieler Hobbymaler widmeten viele Besucher ihre Aufmerksamkeit den Werken von Johannes Gebhardt, einem Schwergewicht der Lampertheimer Kunstszene. Ein herzliches Dankeschön an die Bürgerinnen und Bürger die uns ihre "Schätze" anvertraut haben, an die Volksbank für die Bereitstellung des Foyers und an die Helferinnen und Helfer die über den gesamten Sonntag ihre Zeit zur Verfügung stellten. (Foto Berno Nix)



Fulminantes 1. Neujahrskonzert der Starkenburg Philharmoniker

Dem Vorsitzenden des Stiftungsrats und Bürgermeister der Stadt Lampertheim Herrn Erich



Maier ist es zu verdanken, dass dieses großartige, 50-köpfige Orchester aus der Nachbarstadt Viernheim nun in der Hans-Pfeiffer-Halle konzertierte und die Besucher mit einem Ohrenschaus der besonderen Art in das Jahr 2012 geführt hat. Unter dem großzügigen Schirm von "cultur communal" konnte die Bürgerstiftung dieses erstmalige

musikalische Ereignis präsentieren. Die Bürgerstiftung übernahm die Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Druckkosten etc.) und suchte mit Erfolg Sponsoren für dieses musikalische Ereignis. Die Resonanz in der Lampertheimer Bevölkerung war so ermutigend, dass für 2013 frühzeitig grünes Licht für das 2. Konzert gegeben wurde.



Projekte in 2013



Projekte in 2013

- Präsentation des „**Neujahrskonzerts am 8. Januar 2013**“. Veranstalter: cultur communal der Stadt Lampertheim
- „**Stiften und Vererben**“, Vortrag am 14. März von Rechtsanwalt Thorsten Kugler
- „**Der Begriff Stiftung**“, Vortrag am 11. April von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Hellmut Kill
- „**Herausforderungen der Finanzkrise**“, Vortrag am 16. Mai von ZDF-Redakteurin Valerie Haller, im Rahmen des Jahresempfanges unserer Stiftung
- „**Das Stiftungswesen und sein Potenzial in Deutschland**“, Vortrag am 6. Juni von Bernadette Hellmann
- Übergabe der Skulptur „**Spargelschälerin**“ am 15. Juni 2013
- Abschluss des Projektes „**JeKi**“ mit dem auslaufenden Schuljahr im Juli
- „**Sauberfink**“ (bei gesicherter Finanzierung)
- „**Bücherregal**“ (bei gesicherter Betreuung)
- Auslobung „**Courage in Lampertheim**“ im November
- „**50 x 500**“, eine Aktion zum Gewinn neuer Zustifterinnen und Zustifter
- „**Handys stiften Zukunft**“
- Mehrgenerationenhaus „**Lieber gemeinsam als einsam**“



Bilanz 2012



Im Laufe des Jahres 2012 erfolgte durch 20 Zustiftungen in Höhe von 14.405,00€ ein Anstieg des Stiftungskapitals auf insgesamt 134 925,00 €.

Das Vermögen der Stiftung hat am 31.12.2012 eine Höhe von 150.585,11 €.

Im Berichtszeitraum wurden 9 Projekte mit insgesamt 7.090,00 € gefördert. Die Wirtschaftsführung war inklusive der Projektkosten wiederum sparsam und zeigt Kontinuität. Die Einnahmen, aus denen die Bürgerstiftung ihre Projektförderung finanziert, sind im wesentlichen die Spenden, und Zinserträge aus den Finanzanlagen/Guthaben bei heimischen Banken. Das Vermögen der Stiftung ist vorsichtig, konservativ und sinnvoll gestreut angelegt. Das Stiftungskapital ist dauerhaft zu erhalten in einer überschaubaren Balance zwischen Risikominimierung und Renditeoptimierung; das heißt, das Vermögen erzielt einen begrenzten Ertrag und ist nur geringen Risiken ausgesetzt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Aktiva	Euro	Passiva	Euro
Finanzanlagen	25.073,57	Stiftungskapital	134.925,00
Bankguthaben	125.511,54	Rücklagen	6.333,75
		Mittelvortrag	5.105,73
		Stiftungsergebnis	4.220,63
Gesamt:	150.585,11	Gesamt:	150.585,11

Erträge	Euro	Aufwendungen	Euro
Spenden	7.280,00	Projektförderung	7.090,31
Zinserträge	3.429,32	Geschäftsausgaben	426,58
Veranstaltungen	200,00	Geldverkehrskosten	81,80
Sonstige	910,00		

Wer macht was...

Wer macht was in der Lampertheimer Bürgerstiftung?

Der Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Dem Gremium gehören an v.l.n.r. Wolfgang Werry, Frank-R. Kirschner als Vorstandsvorsitzender, Elzbieta Liermann, Ralph Butz und Fritz Ludwig Schmidt.

Vorstandssitzungen sind regelmäßig alle 4 Wochen.

Da wir zurzeit noch keine feste Bleibe haben, genießen wir die Gastfreundschaft der Baugenossenschaft Lampertheim. Ein herzliches Dankeschön an Gerhard Bühler, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Lampertheim.



Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat begleitet, fördert die Arbeit des Vorstands und wacht über die Einhaltung der Satzung. Er beschließt unter anderem über den Haushaltsvorschlag, die Jahres- und Vermögensrechnung, Entlastung des Vorstands etc.

Die Stiferversammlung

Die Stiferversammlung wird mindestens einmal im Jahr einberufen und wählt im Turnus von fünf Jahren den Stiftungsrat. Die Stiferversammlung bestimmt die Höhe des Mindestbetrages um Zustifter zu werden. Sie kann mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit Projekte verbindlich für den Vorstand bestimmen. Nach Prüfung und auf Vorschlag des Stiftungsrates kann die Stiferversammlung über die Entlastung des Vorstandes entscheiden.

Neue Stifter 2012

Wir begrüßen 2012 im Kreis der Stifter Christa Wetzel, Peter Medert, Martina Seelinger, Hans Roessner, Werner Ofenloch, Paul Martin, Elzbieta Liermann, Helmut Lehr, Dieter Krämer, Dr. Karl-Wilhelm Klingler, AGILA Consulting GmbH, Gerhard Kirch, Sibylle Fath, Dr. Matthias Früh und Paul Bitto.

Insgesamt zählen nun 42 Stifter zur Stiftung

Danke

Vorstand und Stiftungsrat der Lampertheimer Bürgerstiftung danken an dieser Stelle den neuen Zustiftern, den zahlreichen Spendern und Förderern, die uns im Jahr 2012 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ein besonderer Dank an das Steuerberatungsbüro Kill & Siemund für die Beratung und Erstellung der Jahresbilanz.

Impressum

Herausgeber:

Bürgerstiftung Lampertheim

Postfach 1210

68623 Lampertheim



06206/935-287



06206/935-297



info@buergerstiftung-lampertheim.de

www.buergerstiftung-lampertheim.de

Bankverbindungen:

Volksbank eG, Darmstadt Kreis Bergstraße

Kto.-Nr.: 16 449 98-BLZ: 508 900 00

Sparkasse Worms, Alzey, Ried

Kto.-Nr.: 41414145-BLZ: 553 500 10

Raiffeisenbank Ried

Kto.-Nr.: 418145-BLZ: 509 612 06